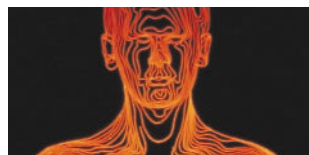
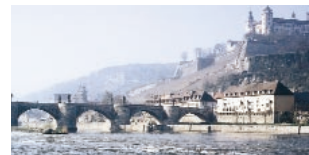




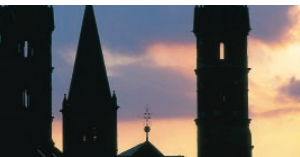
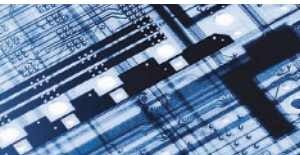


Titelseite:  
Der Bulle vor der Frankfurter Börse steht für Aufschwung und positive Entwicklung.  
Er entstand 1988 nach einem Entwurf des Würzburger Künstlers Reinhard Dachlauer.

Eine Geschichte mit Zukunft



...eine Geschichte mit Zukunft



## Die Würzburg AG im Überblick

Würzburg ist eine kleine Großstadt in der Weinbauregion Franken. Viele historische Baudenkmäler machen die Stadt zu einem beliebten Touristenziel. Das weiß jeder. Würzburg hat aber darüber hinaus das Potenzial zu einem topmodernen und gleichzeitig lebenswerten Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort.

Um die vielen Vorteile der Region bekannter zu machen, haben sich im Frühjahr 2002 Vertreter der Würzburger Wirtschaft zur ersten gemeinnützigen Aktiengesellschaft Deutschlands, der Würzburg AG, zusammengeschlossen. Die Würzburg AG will kein Geld verdienen und schon gar nicht an die Börse gehen. Vielmehr will die Initiative die vielen, noch weitgehend unentdeckten Schätze an innovativen Ideen heben, die Würzburg für alle Bürger zu einem lebendigen, florierenden "Unternehmen" werden lassen.

Die Aktiengesellschaft kann aufbauen auf einer schon heute einzigartigen Kombination der Standortvorteile Lebensqualität, Bildung und Wissenschaft sowie Innovationsbereitschaft und Zukunftsfähigkeit.

Die Würzburg AG unterstützt mit progressiven Projekten Bildungs- und Forschungseinrichtungen ebenso wie Kunst und Kultur. Sie tritt in einen direkten Austausch mit Politik und Verbänden. Über allem steht die Vision eines Markenbegriffs: Unter dem Label "Würzburg – Eine Geschichte mit Zukunft" sollen die vielen Stärken der Region gefördert sowie lokal, national und international bekannt gemacht werden. Ziel ist es, die Attraktivität der Region für Investoren, Wissenschaftler, Studierende und Gäste zu steigern.

Die Würzburg AG strebt nach schneller, unbürokratischer Umsetzung ihrer Ideen. Deshalb sind kurze Entscheidungswege gefragt. Die Rechtsform der kleinen Aktiengesellschaft bringt – gerade gegenüber einer GmbH oder einem Verein – zahlreiche juristische Vorteile mit sich. Die Aktiengesellschaft sieht sich als unabhängige und schlagkräftige Ergänzung zu anderen Regionalmarketing-Initiativen, die sich für eine Stärkung des Standorts Mainfranken einsetzen.

Derzeit sind 28 Unternehmen und Persönlichkeiten aus dem Raum Würzburg Aktionäre der Würzburg AG. Elf Firmen und Institutionen bringen als Unterstützer die Aktion voran.

Die Würzburg AG sucht weitere Mitstreiter, die bereit sind, die Überzeugung der AG mitzutragen und sich mit ihren jeweiligen Möglichkeiten dafür zu engagieren.



Darauf können wir aufbauen:

## **Bildung**

Aus- und Weiterbildung spielen in der Wissensgesellschaft eine immer größere Rolle. Würzburg ist für die Herausforderungen der Zukunft bestens gerüstet.

An der Julius-Maximilians-Universität sind in zwölf Fakultäten hochqualifizierte Spezialisten tätig, die zu den besten ihres Fachs gehören und ihr Wissen der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.

Die Würzburger Universität nimmt in der Biomedizin einen Spitzenplatz in Deutschland bei der Einwerbung von Drittmitteln ein. Jüngstes Beispiel für die Erfolge in diesem Bereich ist das Rudolf-Vichow-Zentrum für Experimentelle Biomedizin, das die Deutsche Forschungsgemeinschaft mit 20 Millionen Euro fördert. Mit dem Studiengang Biomedizin, einem Nachwuchsgruppeninstitut, einer Graduiertenschule und Forschungsprofessuren ist das Zentrum ein Modell für neue Strukturen an deutschen Universitäten.

Seit dem Jahr 2000 kann im Fach Nanostrukturtechnik an der Fakultät für Physik der Titel Diplom-Ingenieur erworben werden. Die Chemiker streben Vergleichbares mit dem Studiengang Funktionswerkstoffe an.

Die Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt ist mit ihren 170 Professoren die drittgrößte Fachhochschule in Bayern. Sie bietet 15 Diplom- und vier Masterstudiengänge an. Mit ihren modernen Laboreinrichtungen, Mess- und Prüfständen ist die Fachhochschule ein idealer Partner für Industrie und Wirtschaft auf dem Gebiet der technologischen Entwicklung und im Rahmen des Wissens- und Technologietransfers.

Im Bereich "Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung" des Bundesforschungsministeriums ist die Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt als einzige bayerische Fachhochschule in eine Spitzengruppe von bundesweit 18 Fachhochschulen vorgestoßen, denen jeweils mehr als zehn Forschungsprojekte bewilligt wurden.

Die Würzburger Musikhochschule genießt bundesweit einen erstklassigen Ruf.

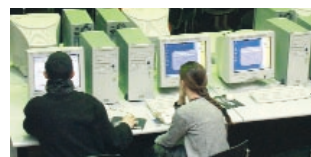
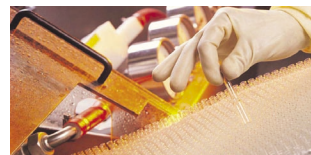
Es werden zunehmend Firmen aus der Universität und der Fachhochschule heraus gegründet. Innovations- und Gründerzentren in Würzburg und der näheren Umgebung unterstützen die "Spin-Offs" ebenso wie die jährlich stattfindenden Businessplan-Wettbewerbe, die von der Bayerischen Staatsregierung finanziert werden.

Das Süddeutsche Kunststoffzentrum ist die größte deutsche Aus- und Weiterbildungseinrichtung im Bereich Kunststofftechnik.

Das Fraunhofer-Institut für Silicatiforschung bietet gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Silicatchemie der Universität Würzburg anwendungsnahe Ausbildungsmöglichkeiten für Nachwuchswissenschaftler. Schwerpunkt der Forschungsarbeit ist die Entwicklung neuer Materialien und Prozesstechnologien.

Das Bayerische Zentrum für Angewandte Energieforschung bildet Wissenschaftler in den Bereichen energie-sparende Techniken und Konzepte sowie für die Erschließung regenerativer Energiequellen aus.

Der Bildungsstandort Würzburg zeichnet sich aus durch ein umfassendes Angebot an weiterführenden Schulen sowie eine nahezu komplette Palette der derzeit anerkannten Ausbildungsberufe in Handwerk, Industrie und Handel.





Darauf können wir aufbauen:

## Lebensqualität

Würzburg hat die Infrastruktur und das kulturelle Angebot einer Großstadt, nicht aber deren soziale Probleme. Überschaubarkeit, Gemütlichkeit und intakte soziale Strukturen kennzeichnen das Leben in der Stadt.

Würzburg liegt in einer wunderschönen Landschaft, eingebettet zwischen den Weinhängen des Maintals. Das milde, niederschlagsarme Klima unterstützt den hohen Freizeitwert von Würzburg und seiner Umgebung.

Arbeiten in der Stadt und wohnen auf dem Land lassen sich in der Region Würzburg vereinbaren, ohne wertvolle Zeit auf überfüllten Straßen zu verlieren. Dies gilt auch, wenn es am Wochenende zum Wandern, Radfahren und Entspannen in die nahe gelegenen Fremdenverkehrsgebiete am Main, im Spessart oder in der Rhön, in den Steigerwald oder den Odenwald geht.

Die hohe Lebensqualität, zum Beispiel das vielfältige gastronomische Angebot, ist in Würzburg zu vernünftigen Preisen erlebbar.

Zahlreiche historische Denkmäler dominieren das Stadtbild. Die tägliche Fahrt zur Arbeit führt möglicherweise vorbei am Barockprachtbau der Residenz oder verläuft parallel zum Main, von wo aus sich ein herrlicher Blick zum Käppele und zur Festung auftut. Der Einkaufsbummel führt über die Alte Mainbrücke, über den Marktplatz mit Falkenhaus und Marienkapelle. Kirchtürme prägen die Silhouette der Stadt. Als Kontrast zeugen transparente Fassaden von einer selbstbewussten, modernen Architektur.

Gelegenheit für Fitness und Wellness bieten zahlreiche Sportvereine. Hinzu kommen viele öffentlich zugängliche Sportanlagen und ein ausgedehntes Rad- und Wanderwegenetz.

Das breite Spektrum an Sportvereinen, Selbsthilfegruppen und Bürgerinitiativen zeugt von einem enormen Sozialengagement und einer intakten Gemeinschaft.

Die rund 20.000 Studierenden an Universität und Fachhochschule sorgen für eine lebendige Kneipenszene und machen die Stadt jung.

Würzburg ist familienfreundlich: Während in anderen Städten die Kindergartenplätze über Wartelisten vergeben werden, reicht das Angebot der Würzburger Kindergärten für die Nachfrage vollständig aus.

Das Gesundheitswesen von Würzburg findet nationale und internationale Beachtung. In sechs Krankenhäusern mit zusammen knapp 2400 Betten arbeiten anerkannte Spezialisten.

Ein Drei-Sparten-Theater und viele Kleinkunsthöfen sorgen für ein reiches Kulturangebot. Eine Vielzahl von Galerien in und um Würzburg geben der bildenden Kunst ein weites Forum. Flaggschiff ist der Kulturspeicher, der die bedeutendste Sammlung konkreter Kunst in Europa beherbergt.

Neben den Musikreihen der klassischen Musik, wie beispielsweise dem Mozartfest, ist auch das Africa-Festival international bekannt. Eine Plattform für den heimischen Nachwuchs der populären Musik ist das Umsonst & Draußen-Festival.

Zu den Highlights des Kino-Angebots in und um Würzburg zählt das jährlich stattfindende Internationale Filmwochenende.

Nahezu alle größeren Städte Deutschlands können von Würzburg aus mit dem Auto oder der Bahn an einem Tag ohne Übernachtung mit einem Aufenthalt von mindestens sechs Stunden besucht werden. Dazu kommt eine direkte ICE-Anbindung zum Großflughafen Rhein-Main in Frankfurt sowie eine ebenfalls kurze Anfahrt zu dem für den Tourismus bedeutenden Flughafen Nürnberg.



Darauf können wir aufbauen:

**Innovation**

Würzburg war schon immer ein Motor für Innovationen. Wie in der Vergangenheit kann die Region auch heute auf Vordenker und mutige Unternehmer bauen.

Balthasar Neumann, einem genialen Erfinder und Baumeister, gelang es bereits im 18ten Jahrhundert, eine freitragende, zusammenhängende Deckenkonstruktion zu entwerfen und im Treppenhaus der Würzburger Residenz zu realisieren. Zu seiner Zeit galt eine derartige Konstruktion als nicht verwirklichtbar – heute ist die Residenz ein Unesco-Weltkulturerbe und ein Dokument Würzburger Innovationskraft.

In der Tradition von Balthasar Neumann steht Dr.-Ing. Max Meringhausen, der 1949 durch die Entwicklung eines direkt verbindbaren Raumtragwerkes den Grundstock für das Würzburger Unternehmen Mero schuf. Jüngstes Vorzeigeprojekt der Mero-Gruppe ist die weit gespannte und komplex geformte Glasdachkonstruktion des Lehrter Bahnhofs in Berlin.

1817 wurde in Würzburg die Schnellpressenfabrik Friedrich Koenig & Bauer gegründet. Die daraus erwachsene Koenig & Bauer AG ist heute einer der größten Druckmaschinenhersteller weltweit. Ohne den Würzburger Innovator Koenig müssten die meisten auf ihre Tageszeitung verzichten. Auch im Portemonnaie würde Ebbe herrschen, da fast alle Zahlungsmittel, wie auch die Euro-Banknoten, auf Druckmaschinen mit Würzburger Technologie hergestellt werden.

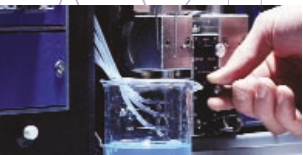
Wilhelm Conrad Röntgen entwickelte 1895 Würzburgs berühmteste Innovation: die Röntgen-Röhre. Das Anwendungsspektrum der Röntgentechnologie reicht von der Medizin über die Werkstoffanalyse und Qualitätssicherung bis hin zur Herstellung supraleitender Werkstoffe.

Heute setzt eine ganze Reihe innovativer Würzburger Unternehmen und Institute weltweite Standards oder ist in Nischenmärkten erfolgreich. So wandelt zum Beispiel die Neue Materialien Würzburg GmbH Ergebnisse aus der angewandten Materialforschung in industriennahe Lösungen wie Halbzeuge, Prototypen oder Kleinserien um. Zu den Arbeitsgebieten des Unternehmens gehören unter anderem Leichtbaumaterialien oder poröse Kohlenstoff-Keramikverbunde. Andere Spezialfirmen können sich auf ihr Know-how in den Bereichen Biomedizin, Struktur- und Oberflächentechnologien oder Informatik/Wirtschaftsinformatik stützen.

Bundesweite Bedeutung hat Würzburg als Medienstandort: Rund zehn Verlagshäuser verlegen national und international verbreitete Fachzeitschriften, Special-Interest-Titel, Bücher, technische oder wissenschaftliche Publikationen und lokale Tageszeitungen. Zahlreiche kleinere Unternehmen haben sich auf Magazine, Funk- und TV-Produktionen, Internet-Gestaltung sowie Verzeichnis-Publikationen spezialisiert. Leistungsfähige Druckereien ergänzen das Dienstleistungsspektrum.

Als Innovator im Bekleidungsdesign hat die Firma S. Oliver weltweit neue Maßstäbe geschaffen. Angefangen hat alles mit einem einfachen Ladenlokal in Würzburg. Innerhalb von 30 Jahren entstand daraus ein international erfolgreiches Unternehmen mit einem Umsatz von 610 Millionen Euro.





Da wollen wir hin:

### Visionen für die nächsten zehn Jahre

Nach der Vorstellung der Würzburg AG hat die Region Würzburg im Laufe der kommenden zehn Jahre ihre Stärken in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Forschung, Medien, innovative Unternehmen, Kongress- und Tagungswirtschaft, Kunst und Kultur ausgebaut. Viele einflussreiche Projekte haben bis dahin Würzburg zu einem Markenbegriff gemacht, der weit über die Region hinaus für die Einzigartigkeit der Stadt steht.

- Die Region Würzburg ist überregional bekannt als progressiver Standort für innovative Ideen und Technologien bei hoher Lebensqualität. Die Akquisition leitender Mitarbeiter ist problemlos.
- Renommiertere Konzerne betreiben in Würzburg Forschungs- und Entwicklungslabors in enger Zusammenarbeit mit Hochschulen, Instituten und lokalen Unternehmen.
- Würzburg ist eingebunden in die Infrastruktur der Rhein-Main-Region.
- Aus der Gründerszene der Universität, der Fachhochschule und der Institute sind Unternehmen mit vielen neuen Arbeitsplätzen erwachsen, die Dienstleistungen in den Bereichen Material, Oberfläche, Biomedizin und Informationsverarbeitung anbieten. Kleine Unternehmen produzieren neue Werkstoffe, Arzneimittel, Beschichtungen und Geräte.
- Das geistige Klima und die Personalressourcen fördern die Neugründung und Ansiedlung von Unternehmen, die auf modernsten Forschungsergebnissen aufbauen und weithin beachtete Produkte entwickeln und vermarkten.
- Würzburg, insbesondere der Kulturspeicher am Alten Hafen, ist zum weltweit anerkannten Zentrum für konkrete Kunst und zu einem Highlight des Expressionismus geworden. Ergänzende Wechselausstellungen ersten Ranges ziehen Gäste aus der ganzen Welt an.
- Würzburg hat sich unter den zehn beliebtesten Tagungs- und Kongressstädten in Deutschland einen festen Platz erobert. Eine multifunktionale Ausstellungshalle ergänzt das Angebot an historischen und modernen "Locations". Hier finden kongress-begleitende Ausstellungen, Parteitage, Fernsehshows und große Sportveranstaltungen statt, die zu einer überregionalen Medienpräsenz beitragen.
- Würzburg ist Europas modernstes Basketball-Ausbildungszentrum. Es ist das Zuhause von Nationalspielern.
- Die Kontakte zwischen Hochschulen, Wirtschaft und relevanten Institutionen der Region Würzburg werden durch die Würzburg AG auf hohem Niveau gepflegt.
- Zwei Drittel der Unternehmen in Stadt und Landkreis Würzburg sind Aktionäre der Würzburg AG.





Was für eine Idee:

### Juristische Vorteile der kleinen Aktiengesellschaft

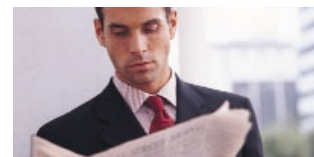
Die Rechtsform der kleinen Aktiengesellschaft bringt – gerade gegenüber einer GmbH oder einem Verein – viele Vorteile mit sich, die auch für die Würzburg AG fruchtbar gemacht werden können. Die Aktiengesellschaft kann als gemeinnützige Gesellschaft errichtet werden.

- Die Gründung einer Aktiengesellschaft unterstreicht die Ernsthaftigkeit und die Dauerhaftigkeit, mit der das Anliegen verfolgt werden soll.
- Eine rechtsfähige Gesellschaft mit eindeutigen Strukturen, eindeutiger Vertretung und eigenem Vermögen kann sinnvoll als Marketinginstrument eingesetzt werden.
- Die Aktiengesellschaft als juristische Person kann gemeinnützig gestaltet werden. Das führt zu steuerlichen Erleichterungen für die Gesellschaft selbst. Außerdem können Zuwendungen an die Gesellschaft steuerwirksam geltend gemacht werden. Das Finanzamt Würzburg hat die Gemeinnützigkeit der Gesellschaft anerkannt.
- Aktien vermitteln eine echte Beteiligung und führen zu einer Identifikation mit einem Unternehmen und einer Idee.



### Die Aktiengesellschaft hat einen Aufsichtsrat.

- Der Aufsichtsrat ist bei der Aktiengesellschaft als zwingendes Organ zwischen Gesellschafterversammlung und Vorstand geschaltet. Er kann mit Personen besetzt werden, die aufgrund ihrer Sachkompetenz und ihrer Einbindung in das gesellschaftliche Leben in besonderem Maße bei Entwicklung und Darstellung der Gesellschaft nach außen mitwirken können.
- Die Anzahl der Aufsichtsräte kann relativ variabel gestaltet werden, so dass eine Vielzahl "qualifizierter Imageträger" der Gesellschaft zur Verfügung steht.
- Der Aufsichtsrat kann als qualifiziertes Entscheidungsgremium zur Vorbereitung von Aktivitäten des Vorstands gestaltet werden. Es können Unterausschüsse des Aufsichtsrates gebildet werden.
- Der Aufsichtsrat hat in der AG eine starke Position. Ein funktionierender Aufsichtsrat, der regelmäßige Sitzungen abhält, kann aufgrund der begrenzten Zahl der Mitglieder und der sehr erleichterten Einberufung effektiver als die Mitgliederversammlung eines Vereins an der Gestaltung der Gesellschaft mitwirken.



### Aktien können ohne notarielle Beurkundung abgetreten werden.

- Aktien sind in weit höherem Maße fungibel als GmbH-Anteile. Für die Übertragung von Aktien ist nur ein einfacher Abtretungsvertrag erforderlich, der keiner notariellen Beurkundung bedarf.
- Gegenüber der Gesellschaft gilt nur derjenige als Aktionär, der auch bei der Gesellschaft gemeldet ist. Laut der Satzung der Würzburg AG ist die Abtretung an die Zustimmung der Gesellschaft gebunden, so dass der Gesellschafterkreis überschaubar bleibt.



### Über das "genehmigte Kapital" ist die Beteiligung weiterer Aktionäre leicht möglich.

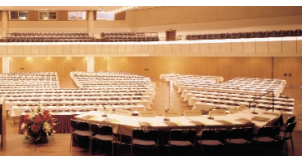
- Bei einer Aktiengesellschaft kann ein so genanntes genehmigtes Kapital geschaffen werden. Das genehmigte Kapital kann ohne Abhaltung einer Hauptversammlung genutzt und damit die Aufnahme weiterer Gesellschafter ermöglicht werden. Hierzu sind zwar eine Erhöhung des Grundkapitals und eine notarielle Registeranmeldung erforderlich. Besonders hohe Kosten entstehen dabei aber nicht.

### Für eine Hauptversammlung können Vollmachten per E-Mail erteilt werden.

- Bei Aktiengesellschaften ist es möglich, einen Vertreter in der Hauptversammlung durch E-Mail zu bevollmächtigen. Hierdurch können Vollversammlungen kleinerer Aktiengesellschaften auch bei einem größeren Gesellschafterkreis erforderlichenfalls ohne aufwändige Formalitäten abgehalten werden.

Andreas Böhmer, Notar





Wer steckt dahinter:

**Vorstand, Aufsichtsrat, Aktionäre und Unterstützer**

Derzeit sind 28 Unternehmen und Persönlichkeiten aus dem Raum Würzburg Aktionäre der Würzburg AG. Weitere Firmen und Institutionen unterstützen die Aktion.

**Vorstand**

Claus Schreiner

Klaus Walther

**Vorsitzender des Aufsichtsrates**

Prof. Dr. Rainer Thome

**Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates**

Sabine Unckell (Stellvertretende Vorsitzende),

Karin Fischer-Böhnlein, David Brandstätter, Norbert Hufgard, Dr. Georg Kaiser,

Matthias Strobel, Dr. Uwe Schreiber, Wolfgang P. Weinhold

**Aktionäre**

Stadt Würzburg / CTW

Beckhäuser Personal & Lösungen

E.ON Bayern AG

Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt

Karin Fischer-Böhnlein

Büroforum, planen und einrichten

Hotel Rebstock

IBIS AG

Innowep Mess- und Prüftechnik GmbH & Co. KG

Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg

Robert Krick Verlag GmbH & Co.

Dr. Joachim Kuhn

Mainpresse Zeitungsverlag GmbH & Co.

Fa. Meteosat Software GmbH & Co. Informatik KG

Multa Medio AG

Erwin Scheiner

Matthias Strobel

Claus Schreiner

StandPunkt Messebau GmbH

Prof. Dr. Rainer Thome

Prof. Dr. Phuoc Tran-Gia

TV Touring GmbH & Co. KG

Universitätsbund

Rechtsanwälte Dr. Vocke & Kollegen

Vogel Medien Gruppe GmbH & Co. KG

Voss Consulting

Prof. Horst Peter Wölfel

WVV Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH

Dr. Uwe Schreiber

Michael Beckhäuser /Tanja Blum

Alois Weig

Prof.Dr. Michael Müßig

Steuerberaterin

Jochen Bähr

Sabine Unckell

Dr. Wolfgang Walz

Wolfgang Weinhold

Dr. Alexander Schraml

Dr. Klaus Dinkar Mapara

va-Q-tec AG

David Brandstätter

Detlev M. Giesen

Dr. Christian Pohl

Sa:lt AG

Bronnbacher, Struppis Spiele

CS-Media

Hermann Volkamer /Hartmut Freitag

Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik

InfoSim AG

Norbert Hufgard

Dr. Georg Kaiser

Ralph Brexl

Dr. Sabine Rohlf, Claus Wüstenhagen

Johannes Voss

Beratende Ingenieure Höchberg

Herbert Wolf, Jürgen Dornberger

**Unterstützer**

Peter Hofmann

IHK Würzburg-Schweinfurt

Koenig & Bauer

Landkreis Würzburg

MERO

S.Oliver

Sparkasse Mainfranken

Staudenraus Aussenwerbung

Stürtz AG

Würzburger Hofbräu

Stand 04/2003

So kann man mitmachen:

**Aktie, Spende, Unterstützung**

Die Würzburg AG sucht bei den Unternehmen im Wirtschafts- und Wissenschaftsraum Würzburg Mitsreiter, die die Überzeugung der AG mittragen und bereit sind, sich mit ihren jeweiligen Mitteln dafür zu engagieren.

**Aktienkauf**

Die Würzburg AG gibt in unregelmäßigen Abständen begrenzte Kontingente an Aktien aus. Der Stückpreis pro Aktie beträgt 100 Euro. Die Käufer der Aktien werden in den Publikationen der Aktiengesellschaft genannt. Die Aktionäre sind berechtigt, das Logo der Würzburg AG in ihrem Marketing einzusetzen. Sie können damit ihr Engagement für den Standort Würzburg werbewirksam dokumentieren. Der Aktienkauf kann steuerwirksam geltend gemacht werden.

**Spende**

Wer nicht Aktionär werden will, aber dennoch die Ziele der Würzburg AG finanziell unterstützen will, kann dies auch in Form einer herkömmlichen Spende gegen Spendenquittung tun.

**Unterstützung**

Als dritte Möglichkeit, einen Beitrag zur Fortentwicklung des Standorts Würzburg zu liefern, bieten sich Sachleistungen an, die je nach Unternehmen und Institution höchst unterschiedlich sein können. Der Fantasie sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Hier einige Beispiele, welche Leistungen die Unterstützer der Würzburg AG bisher einbringen bzw. eingebracht haben:

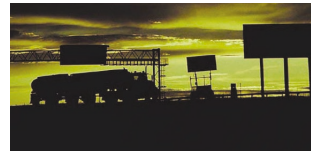
- Die Firma Innowep gab der Würzburg AG die Gelegenheit, zusammen mit ihr auf der Hannover Messe 2002 aufzutreten.
- Der städtische Eigenbetrieb Congress-Tourismus-Wirtschaft (CTW) druckt das Logo der Würzburg AG auf touristischen Broschüren ab und sorgt so für eine millionenfache Verbreitung.
- Die Würzburger Hofbräu transportiert die Botschaft der Würzburg AG über ihre Werbemittel – vom Bierdeckel bis zur LKW-Plane.
- Die Main-Post und die WVV unterstützen die Ziele der Würzburg AG mit verschiedenen Werbemaßnahmen.

**Kontakt:**

Würzburg AG  
 Rückermanstraße 2  
 97070 Würzburg  
 Tel.: 0 93 67 / 98 14 11 (Claus Schreiner)  
 Tel.: 09 31 / 37 23 19 (Klaus Walther)  
 E-Mail: mail@wuerzburg-ag.de  
 Internet: www.wuerzburg-ag.de

**Impressum**

Herausgeber: Würzburg AG  
 Redaktionelle Bearbeitung: Helmuth Ziegler  
 Gestaltung: Congress · Tourismus · Wirtschaft (C-T-W)  
 Druck: Bonitas Bauer, Würzburg  
 2. Auflage, 04/2003





**Würzburg AG**

Eine Geschichte mit Zukunft

